

Donnerstag

den 21. May

1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 629. (1) Nr. 858.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp in Unterfrain wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey vermög der Delegation des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach, ddo. 21. April 1829, Zahl 2652, in die öffentliche Feilbietung der, zu den Herrn Paul v. Puanovichischen Verlassmasse gehörigen Effecten, als: der Präciosen und des Silbers, der Weinvorräthe, Weingeschirre, des Viehes, der Meiergeräthschaften und der Haus- und Zimmereinrichtung, gewidmet, und zur Übernahme derselben der 1., 2. und 3. Juny d. J., in dem im Bezirke Pölland, Kreis Neustadt, gelegenen Schlosse des Gutes Thurnau bestimmt worden. Wozu alle Kauflustigen mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß die erstehenden Verlasseffecten sogleich bezahlt, die übrigen Licitationsbedingnisse aber bey der Feilbietung bekannt gemacht werden würden.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 3. May 1829.

Z. 623. (1) Nr. 926.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird allgemein bekannt gegeben: Es sey auf Ansuchen der Ursula Popovitzh, als Cessionärinn zu Neustadt, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich von 5. Februar 1821 et in tabulato 15. October 1822, schuldiger 61 fl. 30 kr., 5 o/o Zinsen und Unkosten, in die Reassumirung der, mit dießortigem Bescheide vom 31. December 1825, Nr. 807, dann vom 8. Jänner 1827, Nr. 33, bewilligten, sonach sstritten executiven Feilbietung des, in den Jacob Roiz'schen Verlass gehörigen, zu Neustadt, sub Cons. Nr. 155 gelegenen, der Stadtgült Neustadt, sub Rect. Nr. 59, eindienenden Hauses sammt An- und Zugehör gewilliget worden.

Da nun zu dieser Veräußerung drey Versteigerungstagsatzungen, als am 13. Juny, 15. July und 12. August 1829, stets Früh um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden sind, daß, im Falle obige Realität weder bei der ersten noch zweyten Versteigerung um

den Schätzungswertß pr. 200 fl., oder darüber an Mann gebracht werden wird, sie bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden würde; so werden alle Kauflustigen an obigen Tagen in das gedachte Haus zu erscheinen vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt den 14. May 1829.

Z. 624. (1) Nr. 785.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als von dem competenten Bezirksgerichte zu Sittich mit Ersuchschreiben vom 10. April 1829, Nr. 342, requirirten Berichte wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Andreas Truden, zu Neustadt, in die executive Veräußerung des, dem Gute Altenburg, sub Berg-Nr. 24, 24 1/2, bergrechtmäßigen, gerichtlich mit Einschluß des Kellers auf 120 fl. geschätzten, im Strachaberge gelegenen Weingartens, sammt dabey befindlichen Mobilar des Joseph Stermez von Schweigerda, wegen schuldigen 200 fl., nebst 5 o/o Zinsen und Unkosten gewilliget, und seyen hies zu drey Versteigerungstagsatzungen, nämlich am 10. Juny, 10. July und 14. August 1829, stets Frühe um 9 Uhr in Loco des besagten Weingartens mit dem Anhange bestimmt worden, daß, im Falle dieses Real- und Mobilarvermögen weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, es bey der dritten auch darunter hintangegeben werden würde.

Dem zu Folge werden alle Kauflustigen am erwähnten Tage nach Strachaberg zu erscheinen hiermit eingeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 24. April 1829.

Z. 622. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak, wird der Frau Maria Ursula Schifferer, gebornen Dollenz, und ihren un- bekannt wo befindlichen Erben hiemit kund gemacht:

Es habe wider sie Franz Dollner, von Sarnitz, die Klage auf Verjähr- und Ersor-

sehen Erklärung des zu Gunsten derselben auf der Hube Nro. 28, zu Sarnitz, sub Urb. Nro. 2302 der Staats Herrschaft Lack dienstbar, haftenden Schuldbriefs, ddo. et intabulato 1. December 1735 pr. 1200 fl. Kw. oder in Zw. 1020 fl., bey diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten, worüber eine Tagsatzung auf den 12. August d. J. Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort ihres Aufenthaltes unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend seyn könnten, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Joseph Dietrich zu Ehrenau, zu ihren Curator aufgestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird; dessen sie Frau Maria Ursula Schifferer, mit dem Besatze erinnert wird, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder aber auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen wissen möge, als im Widrigen sie sich sonst die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Lack am 12. May 1829.

Z. 621. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der k. k. Staats Herrschaft Lack wird dem unbekannt wo befindlichen Primus Kof und dessen ebenfalls unbekanntem Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider ihn Joseph Dollenz von Denenze, eine Klage auf Verjährts und Erloschenerklärung des zu seinen Gunsten auf der Hube Nr. 3 in Denenze, der Staats Herrschaft Lack, sub Urb. Nr. 1028, dienstbar, haftenden Schuldbriefes, ddo. 29. December 1781, intabulato 21. März 1783, pr. 771 fl. 20 kr. oder in D. W. 655 fl. 31 kr., bey diesem Gerichte angebracht, worüber die Tagsatzung auf den 12. August d. J., Vormittags 11 Uhr in dieser Gerichtskanzley anberaumt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, und da er aus den k. k. Erbländern abwesend seyn dürfte, hat auf dessen Gefahr und Unkosten den Herrn Joseph Dietrich in Ehrenau, zu seinem Curator aufgestellt, mit dem diese Streitsache der Ordnung nach ausgeführt und entschieden werden wird; dessen Primus Kof mit dem Besatze

erinnert wird, daß er zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder aber inzwischen seine bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, auch sich selbst einen andern Vertreter zu ernennen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt in die ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, als er sich widrigens die aus seiner Versäumnis entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben haben wird.

Lack am 12. May 1829.

Z. 620. (2)

E d i c t.

Vom Bezirks Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Lack wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Matthäus Wertonzel von Knapou, in die executive Feilbietung der der Schuldnerinn Luzia Puschar gehörigen, der Staats Herrschaft Lack, sub Urb. Nr. 1922, dienstbaren 133 Hube, Nr. 8 in Knapou, im gerichtlichen Schätzwerthe von 176 fl., nebst den auf 48 kr. geschätzten gegnerischen Fabrnisse, wegen aus dem Urtheile vom 5. März d. J. Schuldigen 300 fl. sammt Gerichtskosten gemilliget.

Nachdem hiezu drey Feilbietungstagsatzungen, und zwar: auf den 9. Juny, 9. July und 10. August d. J., in Loco der Hube mit dem Besatze anberaumt worden sind, daß, wenn diese Realität bei der ersten oder zweiten Tagsatzung weder über noch um den Schätzwert an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde, so werden sämtliche Kauflustigen an obbemeldten Tagen zur Picitation zu erscheinen, vorläufig aber die dießfälligen Picitationsbedingnisse, wie auch die Beschreibung der Realität in dieser Gerichtskanzley einzusehen haben.

Lack am 12. May 1829.

Z. 617. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Trefsen in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Witwe Barbara Mikitsch von Laque, im eigenen und im Namen ihrer minorenen Kinder, in die abermalige öffentliche Feilbietung der ehgattlich Mathias Mikitschschens, 2 Huben zu Laque, der löbl. Staats Herrschaft Sittich unterthänig, mit Anberaumung eines einzigen Termines auf Gefahr und Unkosten des Erstehers, Joseph Smollitsch, zu Schwachouß gemilliget, und die Versteigerungstagsatzung auf den 11. Juny l. J. Vormittags 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese zwey Huben, wenn sie nicht um den Erstehungspreis pr. 677 fl. an Mann gebracht werden sollten, auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse sind täglich in den Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley einzusehen.

Bezirksgericht Treffen am 29. April 1829.

Z. 604. (3) ad Exh. Nr. 635.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hie- mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Fiz von Koflern, in die executive Versteigerung der, dem Mathias Fiz von Koflern, in die Execution gezogenen, auf 275 fl. gerichtlich geschätzten Hubblealität, Haus-Nr. 9, Rect. Nr. 35, zu Koflern gewilliger, und hiezu die erste Tagsatzung am 1. Juny, die zweyte am 1. July und die dritte am 1. August l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Bessage angeordnet, daß, wenn die Realität, bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 2. May 1829.

Z. 605. (3) Nr. 642.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hie- mit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Johann Koblner, in die executive Versteigerung der, der Maria Piris zu Krapsenfeld, in die Execution gezogenen, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hubblealität, Haus-Nr. 38, Rect. Nr. 501, gewilliger, und die erste Tagsatzung hiezu am 29. May, die zweyte am 27. Juny, und die dritte am 29. July l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Bessage bestimmt worden, daß, wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht

werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzley eingesehen werden.

Vom Bezirksgerichte Gottschee am 24. April 1829.

Z. 613. (2)

Ein Familienvater hier in Laibach wünscht zu seinen zwey noch minderjährigen Töchtern ein Frauenzimmer von mittlern Alter, welches mit Frauenarbeiten bekannt, und bürgerlich erzogen wäre, gegen gute Bedingnisse als Erziehervinn derselben aufzunehmen.

Das Nähere ist in dem hiesigen Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Z. 614. (2)

In der Pollana-Vorstadt, Nr. 57, ist für Michaeli eine Wohnung auf die Gasse mit drey Zimmern, Küche, Speis, Keller, Bodenkammer und Holzlege; die andere ebenfalls auf die Gasse, mit zwey Zimmern, Küche, Speis, Bodenkammer und Holzlege, zu vergeben, oder die ganze Wohnung zusammen.

Das Nähere erfährt man in dem Wachs-gewölbe, im Kaufmann Alton'schen Hause, am Plaze, oder bei dem Hauseigenthümer zu ebener Erde.

Z. 625. (1)

In dem Hause Nr. 220, am neuen Markt, ist der ganze erste Stock, bestehend in sieben Zimmern, Vorsaal, Feuergevälbe, Küche und Speisekammer, dann einem großen Keller und Dachkammer, auf Michaeli zu vergeben.

Ebendasselbst ist im dritten Stocke rückwärts eine Wohnung mit drey Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer zu vergeben. Das Weitere erfährt man beim Hausmeister.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist zu haben:

Kränze für die Jugend. Eine Sammlung von Gedichten und Festspielen. Vorgetragen bei häuslichen Feierlichkeiten und öffentlichen Schulfesten. Gedichtet von Johann Langer. Wien 1829. In Maroquin-Papier gebunden. Preis: 24 kr. E. W.

Gebethbüchlein. Ruhm und Ehre sey Gott in der Höhe! Nebst einem Anhang sammtlicher Kirchengesänge, Gebethe und Litaneyen, welche zum Gebrauche der ganzen Wiener erzbischöflichen Diocese eingeführt sind. Von Johann Nep. Fridrich. Wien, ordinär im Maroquin-Papier; so wie auch im schönen Einbände mit niedlichen Goldverzierungen und Goldschnitt in Schuber.